

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Infomail des Krebsregisters RLP

Januar 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind. Auf diesem Wege möchten wir uns für Ihre Unterstützung und die regelmäßigen Meldungen im vergangenen Jahr bedanken.

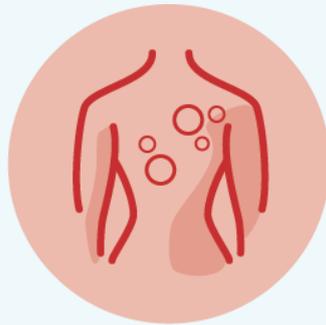
Wie gewohnt, finden Sie in unserer Infomail die wichtigsten Ereignisse rund um das Krebsregister im IDG Institut für digitale Gesundheitsdaten und hilfreiche Unterstützung für die Übermittlung Ihrer Meldungen.



Wechsel in der Geschäftsleitung des IDG

Nachdem Antje Swietlik das Krebsregister Rheinland-Pfalz acht Jahre aufgebaut und im Mai 2023 zum IDG Institut für digitale Gesundheitsdaten RLP weiterentwickelte, hat sie das Unternehmen zum Jahresende auf eigenen Wunsch verlassen, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden. Seit dem 1. Januar 2024 hat Philipp Kachel, zuvor CIO des Instituts für digitale Gesundheitsdaten, die Leitung des IDG übernommen.

"Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung in den vergangenen Jahren bedanken," sagt Antje Swietlik. "Ich freue mich sehr, das Amt an Philipp Kachel übergeben zu können. Er wird die Arbeit des IDG fortführen und unsere Ziele weiter verfolgen - bereits in den letzten Jahren war er maßgeblich am Erfolg des Unternehmens beteiligt."



Änderungen bei der Meldung nicht-melanotischer Hauttumoren

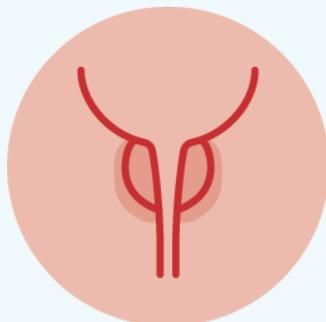
Mit der Verabschiedung des Krebsfrüherkennungs- und -registergesetzes (KFRG) im Jahr 2013 waren Meldungen zu nicht-melanotischen Hauttumoren von der Finanzierung der Krankenkassen, der Auszahlung der fallbezogenen Krebsregisterpauschale an die klinischen Krebsregister sowie der Meldevergütung, ausgeschlossen.

In Kooperation mit dem Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz und der Hautklinik der Universitätsmedizin Mainz konnten in Rheinland-Pfalz bereits ab dem Diagnosedatum 1. September 2017 im Rahmen eines Modellprojekts ausgewählte prognostisch ungünstige nicht-melanotische Hauttumoren und ihre Frühformen registriert werden. Dies ermöglicht die Abbildung der Krankheitslast sowie die Verfügbarkeit von Real-World-Daten für die Versorgungsforschung und Therapievergleiche.

Im "Gesetz zur Zusammenführung von Krebsregisterdaten" wurde nun auch deutschlandweit die Registrierung und Vergütung von definierten prognostisch ungünstigen nicht-melanotischen Hauttumoren und ihren Frühformen aufgenommen. Infolgedessen haben sich zum 1. Dezember 2023 in Rheinland-Pfalz Änderungen für die Meldung von nicht-melanotischen Hauttumoren und deren Frühformen an das Krebsregister Rheinland-Pfalz ergeben.

Wir bitten diese Änderungen zu beachten.

[Zu den Änderungen](#)



Qualitätssicherungsverfahren zum lokal begrenzten Prostatakarzinom

Im Jahr 2020 hat der Gemeinsame Bundesausschuss das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) mit der Entwicklung eines sektorenübergreifenden Qualitätssicherungsverfahrens für lokal begrenzte Prostatakarzinome beauftragt. Ziel ist es, über einen Einrichtungsvergleich das Verbesserungspotenzial in der Versorgung von Prostatakrebspatienten zu ermitteln.

Zu diesem Zweck hat das IQTIG zehn Qualitätsindikatoren und neun Zusatzparameter entwickelt. Anhand dieser soll, basierend auf der Berechnung zusammengeführter Krankenkassen- und Krebsregisterdaten, die aktuelle Versorgung von Patienten mit Prostatakarzinomen und deren Erfolg auf Basis einzelner urologisch-onkologisch tätiger Einrichtungen ermittelt und direkt miteinander verglichen werden.

Die erste Übermittlung von Daten ist für das Jahr 2024 geplant. In Vorbereitung auf dieses Verfahren stellt das Krebsregister bereits jetzt urologischen Einrichtungen erste Ergebnisse zu drei Qualitätsindikatoren und einem Zusatzparameter zur Verfügung. Dies ist möglich, da sich diese vier Faktoren allein mit Krebsregisterdaten berechnen lassen.

[Weitere Informationen](#)



Unterstützung für Zentren in der onkologischen Versorgung

Das Krebsregister Rheinland-Pfalz unterstützt die Arbeit von Zentren in der onkologischen Versorgung mit verschiedenen Serviceangeboten. Eines dieser Angebote ist der Support bei Veranstaltungen oder Audits. Zur Vorbereitung oder Durchführung der regelmäßigen Audits stellt das Krebsregister onkologischen Zentren gerne Datensätze, Auswertungen und grafische Darstellungen zu Patientinnen und Patienten zur Verfügung oder beteiligt sich mit einem persönlichen Vortrag. Dieses Serviceangebot erhält derzeit viel positive Resonanz.

Eine Übersicht über das gesamte Serviceangebot für Zentren in der onkologischen Versorgung finden Sie auf der Webseite des Krebsregisters Rheinland-Pfalz. Nehmen Sie unser Serviceangebot gerne in Anspruch.

[Zum Serviceangebot](#)



Anleitung zur Übermittlung einer aktualisierten Meldung

Onkologisch tätige Einrichtungen, die ihre Meldungen an das Krebsregister manuell über das elektronische Melderportal versenden, haben die Möglichkeit eine bereits übermittelte Meldung zu aktualisieren, ohne eine neue Meldung schicken zu müssen.

Eine Schritt-für-Schritt Anleitung dazu finden Sie auf der Webseite des Krebsregisters Rheinland-Pfalz. Nutzen Sie die Möglichkeit zur Übermittlung von aktualisierten Meldungen, um **Zeit** zu **sparen**.

[Zur Anleitung](#)



Neue FAQs zum einheitlichen onkologischen Basisdatensatz

In den Krebsregistern der Bundesländer werden Meldungen nach dem einheitlichen onkologischen Basisdatensatz (oBDS) erfasst. Er dient dazu, dass die Meldungen zu allen Meldeanlässen meldepflichtiger Tumorerkrankungen einheitlich sind und so eine vergleichbare Erfassung und Auswertung über die Ländergrenzen hinweg möglich ist.

Seit April 2023 nimmt das Krebsregister Rheinland-Pfalz Meldungen mit der aktualisierten oBDS-Version 3 entgegen. Die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zur aktualisierten Version wurden nun auf der Webseite des Krebsregisters Rheinland-Pfalz ergänzt.

[Weitere Informationen](#)

Bleiben Sie auch bei LinkedIn zu allen Themen rund um das IDG auf dem Laufenden!

Auf LinkedIn informieren wir regelmäßig zu bevorstehenden Veranstaltungen, Projekten und Themen rund um das Institut für digitale Gesundheitsdaten. Folgen Sie uns auch dort, um nichts zu verpassen!

[Zum Profil](#)

Der Geschäftsbereich Krebsregister des Instituts für digitale Gesundheitsdaten RLP erfasst flächendeckend stationäre und ambulante Patientendaten zu Auftreten, Behandlung und Verlauf von Tumorerkrankungen. Noch immer sind Krebserkrankungen, nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Das Ziel der Krebsregistrierung ist es, mit den erfassten Daten die onkologische Versorgung, insbesondere die Behandlung der Tumorpatienten, zu verbessern.

Impressum:

*IDG Institut für digitale Gesundheitsdaten RLP gGmbH
Geschäftsbereich Krebsregister
Große Bleiche 46, 55116 Mainz
Tel.: 06131 - 97175 - 0
Mail: info@krebsregister-rlp.de*

Infomail abbestellen

Hier finden Sie unsere Datenschutzbestimmungen

GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

Im Krebsregister Rheinland-Pfalz schätzen wir Unterschiede und streben an, dass sich alle Menschen angesprochen fühlen. Wir legen grundsätzlich Wert auf wertschätzende Kommunikation sowie geschlechtergerechte und barrierefreie Formulierungen. Jedoch verwenden wir im Text aus stilistischen Gründen häufig das generische Maskulinum. Natürlich ist auch in diesen Fällen jedes Geschlecht eingeschlossen.